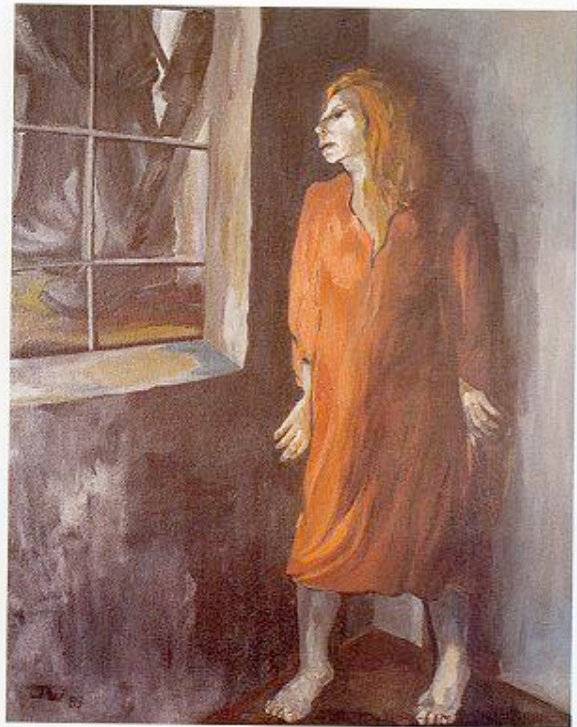




Sozialpsychiatrische Intensivbetreuung
Dr. Martina Gasser



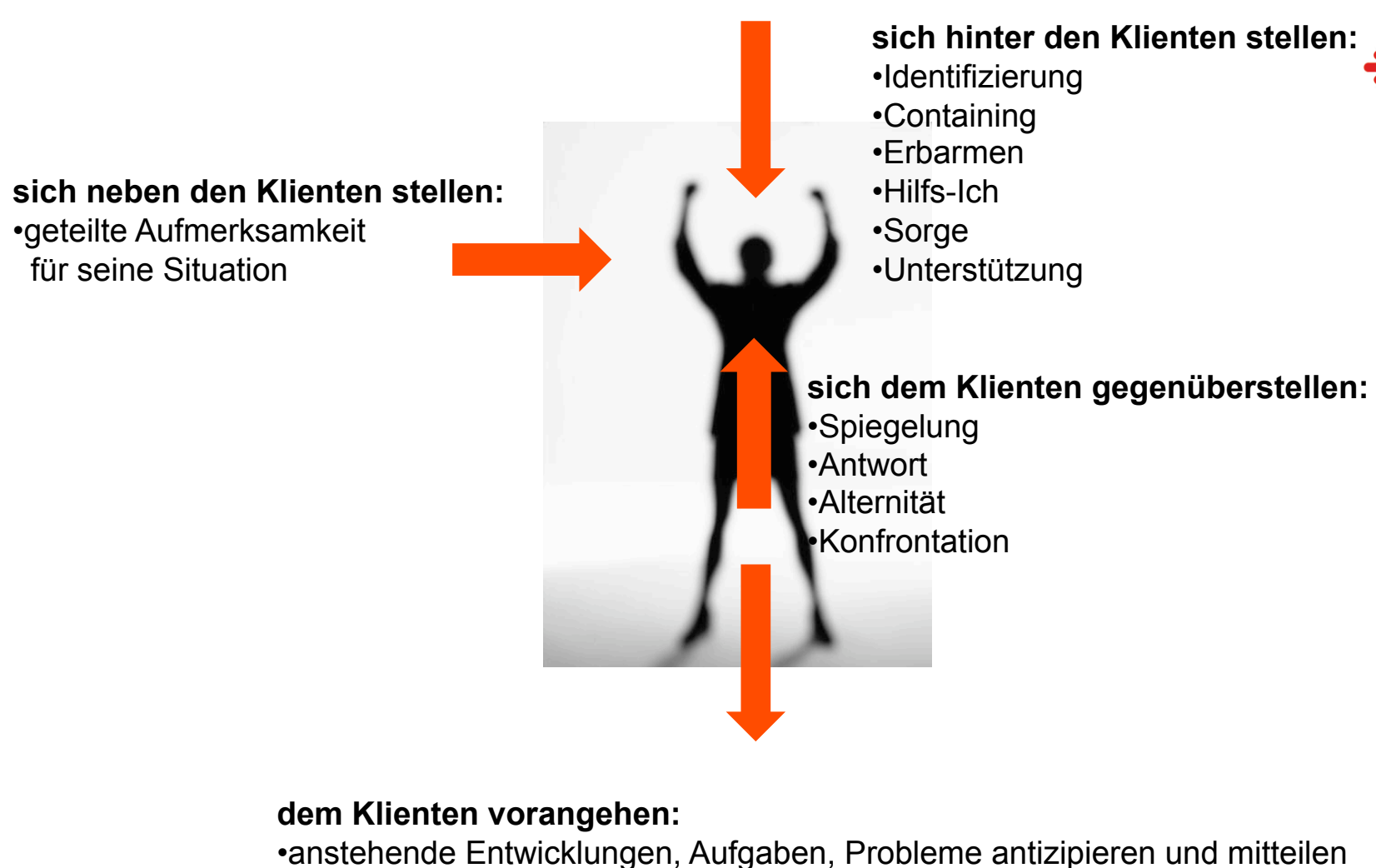
Jugendliche und junge Erwachsene:

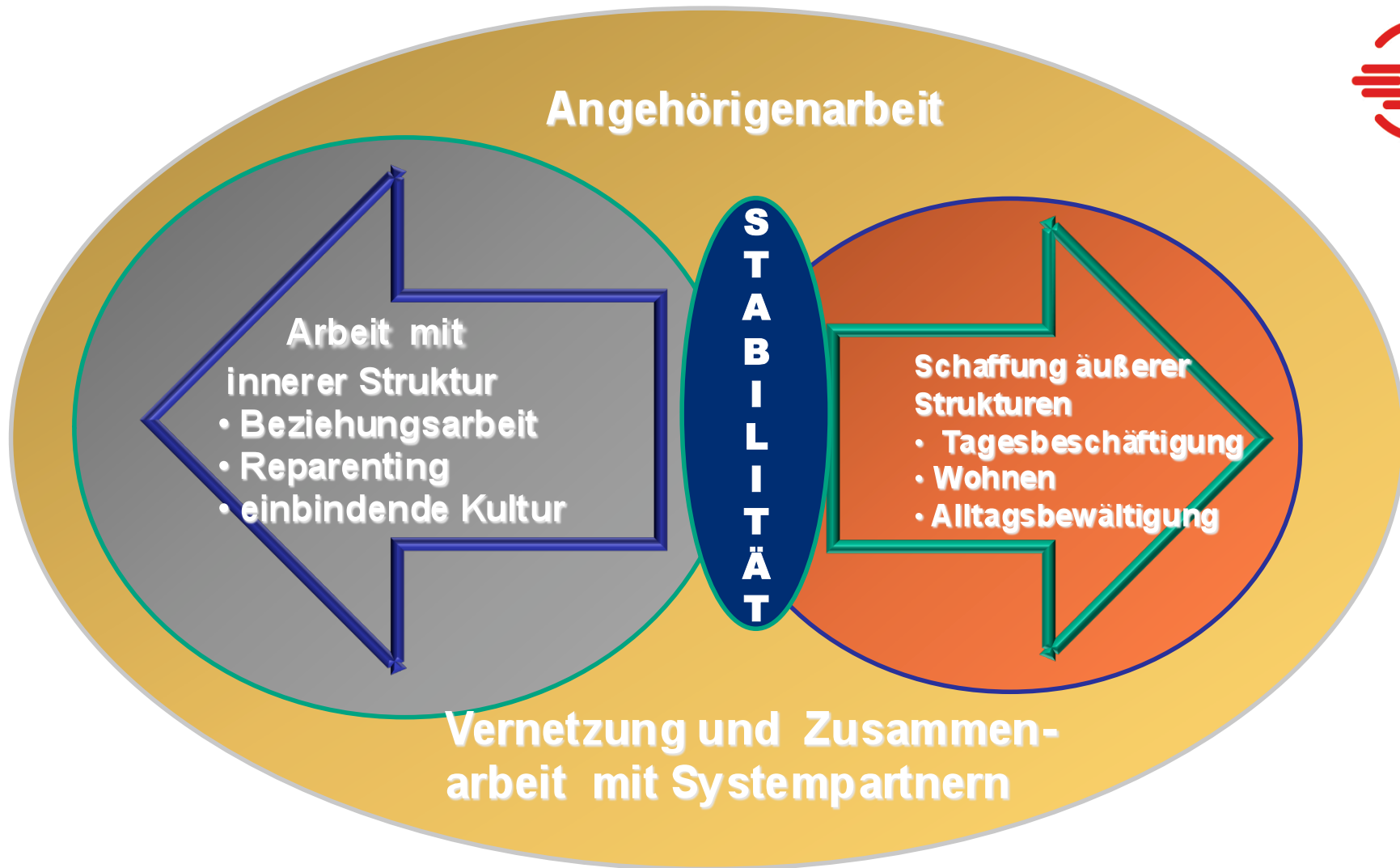
- Mit frühen Beziehungs- und Bindungsabbrüchen
- Mit massiven psychischen, verhaltensbeeinträchtigenden Störungen gekoppelt mit kognitiven und persönlichkeitsstrukturellen Defiziten
- mit Störungen
des Selbsterlebens
(Orientierungslosigkeit, Gekränktheit, Hass, ...)
der Selbstregulierung
(insbes. der Affekt-/Impulsregulierung)
und der Beziehungsregulierung
(mangelnde Empathie / Kontaktfähigkeit, Bedürfnislatenz, ...)



Sie leiden an
einem **defizitären Verlauf der Entwicklung innerer Struktur**,
sowie überflutenden Emotionen, die selbst nicht verstehen

Daher bieten wir eine Betreuungsform, die im Besonderen die
Nachreifung und Stabilisierung innerer Struktur
ermöglicht und darauf aufbauend eine
phasenspezifische Entwicklung unterstützt.





Entwicklungsorientierte Struktur-Arbeit wird von den Mitarbeitern umgesetzt.



- **Individualisierung**
- **einbindende Kultur**
- **Utilisation** (Bereitschaft, zunächst vom Klienten keine Vorleistungen zu verlangen, sondern allen mit Interesse aufzugreifen und betrachten, was diesen angeht)
- **sich dem Klienten als Entwicklungsobjekt zur Verfügung stellen** (Beziehungsangebot)
- **Reparenting**
- **verbales und nonverbales Spiegeln**
- **vernetzte Arbeit mit Systempartnern**





Insgesamt haben seit 2006 neun KlientInnen das Programm bereits beendet:

- bei 6 Klientinnen erfolgte eine erfolgreiche Integration:
 - 2 Personen leben in stationären Settings
 - 3 Personen leben in ambulanten Settings
 - 1 Person lebt ohne weitere Betreuung in eigener Wohnung
- 1 Person wird ambulant betreut, hat aber massive Schwierigkeiten im alltäglichen Leben
- 2 Abbrüche durch Inhaftierung bzw. Forensik

2011 werden durch die Sozialpsychiatrische Intensivbetreuung
11 Klientinnen betreut